

# Vorbeugen statt behandeln

## UKE: Projekt gegen Nikotinsucht bei Jugendlichen gestartet

Anne Klesse

„Nicht rauchen ist cool.“ Das, so das Ziel eines neuen Projekts am UKE, soll in den Köpfen von Kindern und Jugendlichen verankert werden. Zur Unterstützung des generellen Rauchverbots an Hamburger Schulen vom Herbst an haben Lungenspezialist Dr. Eckart Laack und Prof. Dr. Rainer Thomasius, Leiter der UKE-Drogenambulanz, das Projekt „Prävention der Nikotinsucht bei Kindern und Jugendlichen“ ins Leben gerufen. „Wir wollen nicht nur Lungentumore behandeln“, so UKE-Vorsitzender Prof. Dr. Jörg F. Debatin. „Wir wollen präventiv gegen Krebserkrankungen arbeiten, wir wollen Kinder gesund halten und nicht gesund machen.“ Hintergrund: Der Zigarettenkonsum von Jugendlichen hat in den vergangenen 15 Jahren in Hamburg stark zugenommen – waren es 1997 noch 36 Prozent, die angaben, im letzten Monat geraucht zu haben, sind es inzwischen 46,8 Prozent. Die Kinder und Jugendlichen machen ihre ersten Rauchererfahrungen



Suchen noch weitere Sponsoren: Eva Herman mit den beiden Projektleitern Prof. Dr. Rainer Thomasius (l.) und Dr. Eckart Laack.

FOTO: SOLCHER

immer früher. Im Durchschnitt sind sie 12,8 Jahre alt, wenn sie das erste Mal zum Glimmstengel greifen – jedes zehnte Kind in Hamburg hat schon vor dem zwölften Lebensjahr geraucht. Das wiederum führe dazu, daß auch Folgeerkrankungen des Rauchens immer früher vorkämen, so Dr. Laack. Erschreckend: „50 Prozent aller Menschen, die rauchen, sterben vorzeitig.“ Mädchen und Frauen setzten sich zudem einem dreimal höheren

Risiko aus, an Brustkrebs zu erkranken. Deshalb bietet das UKE nun, mit Unterstützung von Prominenten wie „Tagesschau“-Sprecherin Eva Herman und Komiker Ralf Schmitz, das Präventivprojekt für 5. bis 7. Schulklassen an. Heute nehmen die ersten Schüler am interaktiven Unterricht teil – dazu gehören die Live-Übertragung einer Bronchien-Spiegelung eines Lungenkrebs-Patienten und ein Gespräch mit einem Betroffenen.

**RAUCHVERBOT**

# Kein Qualm: Ärzte helfen Jugendlichen

## Entwöhnungskampagne am UKE

Wenn ab Sommer Rauchverbot an allen Hamburger Schulen herrscht, wird das Universitätsklinikum Eppendorf

(UKE) die Schulbehörde in der Prävention und in der Raucherentwöhnung von Jugendlichen unterstützen.

Prominente Schirmherrin für die Projekte unter dem Motto „Nichtrauchen ist cool“ ist Tagesschau-Sprecherin Eva Herman.

Ab heute werden Ärzte jeden Donnerstag vor rund 100 Kindern der fünften bis siebten Klassen auf dem Klinikgelände über

die Folgen des Qualms aufklären – zum Teil mit drastischen Mitteln: So soll etwa die Bronchienspiegelung eines

Patienten mit Lungenkrebs live übertragen werden. Zudem wird ein Krebs-

patient über seine Krankheit berichten.

Extra für jugendliche Raucher hat das UKE ein eigenes Entwöhnungsprogramm entwickelt. Bei diesen Kursen wird auch die Familie einbezogen. Die Krankenkassen haben signalisiert, dass sie bei Erfolg die Kosten übernehmen würden. (san)

**Zur Abschreckung: Patienten mit Lungenkrebs berichten über ihre Krankheit**

# UKE informiert Kinder über die Risiken des Rauchens

Mit dem Projekt „Prävention der Nikotinsucht bei Kindern und Jugendlichen“ unterstützt das UKE das ab August geltende generelle Rauchverbot an Schulen. Ziel ist es, den gestiegenen Zigarettenkonsum deutlich zu verringern. Ein Hamburger Kind ist durchschnittlich 12,8 Jahre alt, wenn es seine erste Zigarette raucht. Knapp ein Viertel der tabakerfahrenen Jugendlichen bezeichnet sich am Ende der Schulpflicht als ständigen Raucher.

Unter dem Motto „Nichtrauchen ist cool“ werden nun jeden Donnerstag zwischen zehn und zwölf Uhr im UKE Aufklärungsveranstaltungen angeboten. Schüler der Klassen 5 bis 7 können sich hier über die Risiken des Tabakkonsums informieren. Für den Projektbeirat konnten Tagesschau-Sprecherin Eva Herman und Komiker Ralf Schmitz gewonnen werden. *kon*

# Königlicher Besuch in Hamburg

**Osdorf** – Die Schwester der dänischen Königin, **Prinzessin Benedikte von Sayn-Wittgenstein-Berleburg**, war gestern in der Hansestadt zu Besuch.

In sehr gutem Deutsch übernahm sie die Benennung des neuen Hans-Christian-Anders-Parks und enthüllte feierlich den Märchenstein, einen steinernen Thron, geschmückt mit Motiven aus den Märchen des großen Dichters.

Mit dabei: Kaffeekönig **Albert Darboven** und seine Frau **Edda**, gute Freunde von Prinzessin Benedikte

**Vicky bleibt uns doch in Hamburg erhalten**

**Basthorst** – **Vicky Leandros** bleibt uns doch treu. Berliner Zeitungen hatten berichtet, daß der Schlagerstar in die Hauptstadt ziehen wolle. Nachfrage bei

**Vicky auf Gut Basthorst**. Sie: „Nein, ich ziehe nicht weg. Ich werde künftig nur mehr pendeln.“

**Eva Herman erklärt ihre schöne Haut**

**Eppendorf** – Moderatorin **Eva Herman** engagiert sich für das neue Projekt „Nicht- rauchen ist cool“, einer Initiative des

Universitäts- klinikums Hamburg- Eppendorf (UKE). Jeden Donnerstag werden um die 100 Kinder im Hörsaal des UKE über die Gefahren des Rauchens informiert.

**Eva Herman hat selber nie geraucht**: „Es ist eine Vergewaltigung, Kinder auch nur passivem Rauch auszusetzen. Man muß mit gutem Beispiel vorangehen. Außerdem ist Nicht- rauchen viel gesünder, meine Haut sieht frischer und strahlender aus, als die meiner

Freundin, die seit 13 Jahren raucht.“

**Neuer Restaurant-Chef für „Insel“ an der Alster**

**Harvestehude** – Da kann ich den Betreibern der „Insel“ ja direkt zu ihrer Entscheidung gratulieren. Sie haben sich nämlich einen neuen und fähigen Restaurant-Chef ausgesucht. Und der fängt heute an: **Alexandros „Alex“ Sistakos**. Der Name kommt Ihnen bekannt vor? Richtig. Der 34jährige war mal das beliebte Aushängeschild im Restaurant **Doc Cheng's** (im Hotel Vier Jahreszeiten).

**BEA IM BILD**



Telefon (040) 34 72 55 98  
Handy 0175 722 3115  
Fax (040) 34 72 69 46  
E-Mail bea@bild.de



**Eva Herman hat dank Nikotinverzicht einen frischen Teint** Foto: STEFAN HESSE



▲ Die dänische Prinzessin, der Bezirksbürgermeister und jubelnde Kinder



▲ Albert Darboven mit Gattin Edda



Prinzessin Benedikte von Sayn-Wittgenstein-Berleburg  
Fotos: SYBILL SCHNEIDER